EUROPA-SPIEGEL Nr. 53 / Februar 1997

TERMIN-PLANUNG 1997

Fr	28.02.97	**Jahreshauptversammlung** mit Ehrungen um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Hammelburg (siehe Einladung)
Fr	21.02.97	Fahrt nach Mannheim zur **Ausstellung:** **"Die Franken - Wegbereiter Europas"** (siehe Ausschreibung in der Tagespresse)
Sa	03.05.97	Zum **EUROPA-TAG**: Werbeaktion auf dem Hammelburger Marktplatz
voraussichtlich Sa/So	31.05-1.6.97	**Kulturpolitisches Seminar** im Offiziersheim Lager Hammelburg (in Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Bayern)
Sa-Fr (Pfingstferien)	17.-30.05.97	Bus-/Schiffsreise nach **Korsika** und **Sardinien** (siehe Ausschreibung)
Fr-Sa	6.-7.06.97	**Landesversammlung** der EUROPA-UNION Bayern in Aschaffenburg (nur für Delegierte)
So-So	22.-29.06.97	Fahrt nach **Niederbayern** (Standort Nähe Bad Füssing) mit Besichtigungsprogramm und Besuch von Veranstaltungen der "45. Europäischen Wochen" in Passau (Konzerte) (siehe Ausschreibung)
Anfang Oktober		**"Schmiedefelder Gespräche"** in Cursdorf/Thüringen (Veranstalter: Bezirksverband Unterfranken)
Ende Oktober		Wiederholung der **Türkeireise** mit einer 3tägigen Fahrt nach Kappadokien
Dezember		**Jahresabschlußfahrt**

******

Für weitere **Kultur- und Informationsfahrten** (Tagesfahrten), die kurzfristig ins Programm aufgenommen werden, beachten Sie bitte auch die **Ausschreibungen in der Tagespresse.**

******

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg, Postfach 1305
Vorsitzender: Edgar Hirt, Bahnhofstraße 19, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/6513)
Stellv. Vorsitzender: Norbert Möller, Weberstraße 3, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/6812)
Geschäftsführer: Lothar Günther, Oberfelder Straße 2a, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/4770)
Zusammengestellt von Erich Tobisch, Nürnberger Straße 10, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/4371)

Am **Freitag, 28. Februar,** findet um **20 Uhr** im **Feuerwehrgerätehaus** in Hammelburg, Buttenmarkt (hinter dem Rathaus) unsere diesjährige

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

statt.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
3. Entlastung des Gesamtvorstandes
4. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder
5. Ehrungen
6. Verschiedenes

Im Anschluß an die Versammlung wird Herr Valentin Popp einen Video-Film über die diesjährige **Pfingstreise nach Korsika und Sardinen** vorführen.

Wir würden uns über den Besuch möglichst vieler Mitglieder freuen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Edgar Hirt, 1. Vorsitzender

Vorausschau:

Seminar stellt klassisches Weimar vor

Krystyna und Dr. Dieter Rudolf zu Gast - Fahrt nach Bonnland

Der große Erfolg der 2. Thüringenfahrt der Europa-Union Hammelburg im September letzten Jahres hat den Vorstand des Kreisverbandes bewogen, im Mai 1997 ein kulturpolitisches Seminar über das Weimar der klassischen Zeit zu veranstalten. Dabei soll gezielt auf die Beziehungen Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich von Schiller nach Franken eingegangen werden.

Während unseres Aufenthaltes in Weimar wurde die Hammelburger Reisegruppe von dem Ehepaar Krystyna und Dr. Dieter Rudolf hervorragend betreut. Umsomehr freuen wir uns, daß das Ehepaar Rudolf nach Hammelburg kommen wird, um beim zweitägigen Seminar Referate zu halten. Ebenso freuen wir uns, daß unser Beiratsmitglied Hans Joachim Triebel das Seminar durch einen eigenen Vortrag bereichern wird.

Entsprechend der besonderen Bedeutung dieser Veranstaltung - sie wird unterstützt durch die Europäische Akademie Bayern - wurde vom Vorstand der Europa-Union Hammelburg beschlossen, für das zweitägige Seminar bei voller Verpflegungsleistung lediglich einen Eigenbeitrag von 10 DM pro Person zu erheben.

Die Veranstaltung wird ergänzt durch eine Exkursion nach Bonnland mit Besuch von Schloß Greifenstein und einem Aufenthalt in der Dorfkirche und auf dem angrenzenden Friedhof.
Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen in der Tagespresse.
Vorgesehener Termin: 31.05 / 1.6.97

Seminar der Europa-Union Hammelburg zur Wirtschafts- und Währungsunion in Thüringen vom 13. - 15. 12. 1996

Wird der EURO genau so stark wie die DM?

Das Thema Währungs- und Wirtschaftsreform beschäftigt zur Zeit viele Bürger. Ängste abzubauen und die Vorteile einer gemeinsamen Währung aufzuzeigen, war Grund für die Durchführung eines zweitägigen Seminars der Europa-Union Hammelburg im Tagungshotel der Europäischen Staatsbürger Akademie (ESTA) in Cursdorf/Thüringen.

Im ersten Referat ging der Thüringer Europaabgeordnete Dr. Botz auf die Bedeutung der Regierungskonferenz, auf ihre Inhalte und auf den Stand der Verhandlungen ein.
Im Maastrichter Vertrag wurde vereinbart, im Jahre 1996 eine Konferenz mit Vertretern der EU-Mitgliedsstaaten einzuberufen. Die Mitgliedsstaaten haben 1993 den Vertrag in Kraft gesetzt, in dem folgende Ziele festgelegt sind:
Das Potential des Binnenmarktes soll mit einer einheitlichen Währung und einer konvergierenden Wirtschaftspolitik voll ausgeschöpft werden, und die Union soll eine echte politische Dimension erhalten, damit sie die Herausforderungen im Innern gemeinsam meistern und sich auf der weltpolitischen Bühne besser behaupten kann.
Viele Staaten aus Mittel- und Osteuropa stehen vor der Tür, um in die Europäischen Union aufgenommen zu werden. Bevor die Union weitere Kandidaten aufnehmen kann, müssen die Auswirkungen einer größeren Mitgliederzahl auf die Institutionen berücksichtigt werden, von einstimmigen Entscheidungen abgerückt und flexiblere Verfahren eingeführt werden. Die weitere Ausgestaltug der Union darf nicht vom Tempo des langsamsten Mitgliedes behindert werden. Vor dem Jahr 2005 sah der Referent keine Möglichkeit der Vollmitgliedschaft weiterer Staaten.

Am zweiten Seminartag sprach Rainer Schwarzer, Referatsleiter für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei, in seinem Vortrag über die Chancen und Probleme einer Wirtschafts- und Währungsunion. Auf der Konferenz der Staats- und Regierungschefs im Juni 1996 in Florenz wurde der 1. Januar 1999 als Starttermin für die Einführung der Europäischen Währungsreform bestätigt. Der Europäische Rat wird im Frühjahr 1998 mit qualifizierter Mehrheit über die Teilnahmeländer entscheiden. Schwarzer führte aus, daß es nicht mehr um die Frage gehe, ob der EURO kommt oder nicht, sondern welche Staaten die im Vertrag vorgegebenen Konvergenzkriterien erfüllen. Die Erfüllung dieser Kriterien müssen vor der Einhaltung des Starttermines stehen. Stimmen die Voraussetzungen, so bringe die Währungsunion Vorteile für die Industrie und damit letztlich auch für die Verbraucher. Vor allem müsse durch die unwiderrufliche Fixierung der europäischen Wechselkurse nicht mehr eine isolierte Aufwertung der DM befürchtet werden. Schwarzer unterstrich, daß die höhere Planungssicherheit der deutschen Unternehmen zu günstigeren Verbraucherpreisen führe. Die Wirtschaft engagiert sich schon jetzt so stark mit dem EURO, daß ein Scheidern der EWWU undenkbar sei. Die EWWU sei ohne historisches Vorbild. Da kein Land bei der Einführung außen vor bleiben möchte, lassen die EU-Finanzminister keine Möglichkeit unversucht, um einen maastrichtkonformen Haushaltsentwurf vorzulegen. Eine zukünftige solide Haushaltsführung der teilnehmenden Länder soll durch einen Stabilitätspakt gewährleistet werden.
Schwarzer ging noch auf die Aufgaben der Europäischen Zentralbank ein. Sie habe in Zukuft noch größere Vollmachten als die Deutsche Bundesbank. Falls sie diese ausnütze, müßten die europäischen Bürger keine Angst vor einem unstabilen EURO haben.
In der Diskussion, die wie das gesamte Seminar vom Vorsitzenden Edgar Hirt geleitet wurde, kamen u.a. Fragen wie:
Welche Staaten werden als erste der EWWU beitreten können? Sollen die Konvergenzkriterien großzügig ausgelegt werden? Werden die Zinsen in der EWWU steigen? Welche Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sind zu erwarten? Werden die beitrittswilligen Staaten Bilanztricks anwenden? Ist es besser, die EWWU um einige Jahre zu verschieben, um einer größeren Anzahl von Staaten die Möglichkeit des Beitritts zu geben?
Zahlreiche Wortmeldungen der Seminarteilnehmer waren ein Beleg für die Brisanz dieser Referate.

Das Seminarprogramm wurde ergänzt durch eine Fahrt durch den winterlichen Thüringer Wald in die Landeshauptstadt Erfurt. Nach einer Stadtführung lud der Weihnachtsmarkt in seiner architektonisch einmaligen Umgebung zum Bummeln ein. Sehr angetan waren die fast 40 Teilnehmer von der Unterbringung im ESTA Tagungshotel in Cursdorf, das just an diesem Wochenende seinen dritten gastronomischen "Stern" verliehen bekam. Für Direktor Gerhard Eickhorn war dies Anlaß, den weinverwöhnten Hammelburgern einen seltenen Thüringer Müller-Thurgau zu spendieren.

Engagement für Europa

Edgar Hirt mit der »Europa-Medaille« ausgezeichnet

Hammelburg/München (zz). Mit der „Medaille für besondere Verdienste um Bayern in einem Vereinten Europa" ist der Vorsitzende des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union, Edgar Hirt, ausgezeichnet worden. Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Kurt Faltlhauser, verlieh die Auszeichnung am Mittwoch vormittag im Münchner Prinz-Carl-Palais.

Mit der „Europa-Medaille" werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in besonderem Maße für die europäische Einigung engagiert haben. Faltlhauser sagte im Rahmen der Feierstunde, angesichts großer Herausforderungen für den europäischen Einigungsprozeß, wie Währungsunion, Regierungskonferenz und Osterweiterung, sei es entscheidend, Europa den Bürgern nahe zu bringen. Daran hätten die sieben Geehrten mit ihrem großen Engagement Anteil.

In seiner Laudatio würdigte der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei Edgar Hirt unter anderem für dessen 21jähriges Wirken im Kreisverband Hammelburg. Seit 1979 ist Hirt ununterbrochen Vorsitzender dieses größten bayerischen und zweitgrößten deutschen Kreisverbandes, der vor kurzem sein 40jähriges Bestehen feierte. Darüber hinaus ist Hirt seit Jahren stellvertretender Bezirksvorsitzender von Unterfranken und Mitglied des Landesvorstandes der Europa-Union. Auch beim Bundeskongreß der Europa-Union Deutschland vertritt der Hammelburger seinen Landesverband.

Seit Initiierung der „Europa-Medaille" im Jahr 1990 durch das Bayerische Staatsministerium für Europaangelegenheiten wurden bisher 65 Persönlichkeiten ausgezeichnet. Saale-Zeit. 29.11.96

Aus den Händen des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Kurt Faltlhauser (links), durfte der langjährige Vorsitzende des EU-Kreisverbandes Hammelburg, Edgar Hirt, die „Europa-Medaille" entgegennehmen. *zz/Foto: Staatskanzlei*

Blick in die Nachbarstadt

Europa-Union Hammelburg auf Jahresabschlußfahrt

Hammelburg. Das nahegelegene Fulda wird auch von Hammelburgern gerne als Einkaufsstadt genutzt, doch dabei bleibt meist nur wenig Zeit für die vielen Sehenswürdigkeiten, die die Bischofsstadt aufgrund ihrer großen historischen Tradition zu bieten hat. Groß war daher das Interesse der Teilnehmer an der Jahresabschlußfahrt 1996 der Europa-Union Hammelburg nach Fulda.

Unter sachkundiger Führung besichtigten die Hammelburger zunächst das bedeutendste barocke Bauwerk Fuldas, der Dom St. Salvator. Die Grabeskirche des hl. Bonifatius erstrahlt nach umfangreichen Renovierungsarbeiten von innen und außen wieder in seinem ursprünglich barocken Glanz. In hellem Licht zeigt sich jetzt auch die durch einige bauliche Maßnahmen veränderte Bonifatiusgruft. Als Vorbild für die Kuppel des Fuldaer Domes diente dem Baumeister Johann Dientzenhofer die der Peterskirche in Rom. Dazu ließ sich Dientzenhofer eigens die Pläne aus Rom kommen.

Prunkvolle Gemächer

In die Zeit des Dombaues, der 1712 eingeweiht wurde, fiel auch der Um- und Erweiterungsbau des Stadtschlosses, der nach den Plänen Johann Dientzenhofers von Andreas Gallasini vollendet wurde. Gallasini, der Dientzenhofer als Hofbaumeister ablöste, baute auch unter Fürstabt Adolph von Dalberg das Kellereischloß in Hammelburg. In den historischen Räumen besichtigten die Teilnehmer die prunkvollen Privatgemächer der Fürstäbte, der Festsaal und die berühmte Sammlung Fuldaer Porzellan. Das Kaolin (Porzellanerde) für die Fuldaer Manufaktur, die nur 25 Jahre bestand, deren Schöpfungen sich aber mit Meißner oder Nymphenburger Erzeugnissen messen können, wurde am Fuße der Wasserkuppe gefunden.

Abgerundet wurde die informative Führung für die eine Gruppe der Teilnehmer mit einem kurzen Rundgang durch die Altstadt, während die anderen Teilnehmer sich für einen Besuch der Michaelskirche entschieden. Diese ehemalige Rundkirche aus dem Jahre 822 zählt zu den seltenen karolingischen Bauwerken und gilt als die älteste freistehende Kirche Deutschlands.

Nach einem Bummel durch die Stadt kehrten alle zum Ausklang in Seiferts unweit der Wasserkuppe in einen gemütlichen Landgasthof ein, zu dessen typischen Rhöner Speisen auch ein echter Rhöner Apfelsherry gehörte. Vorsitzender Edgar Hirt dankte abschließend Karl Götschel und Erich Tobisch für die Organisation und Durchführung dieser Fahrt.

Saale-Zeit. 7.1.97

Jugend an Europa interessiert

Ausstellung von Siegerarbeiten aus dem Europäischen Wettbewerb

FOTO POMPETZKI

Fast 250 Landes- und Bundessieger stellt Unterfranken beim diesjährigen europäischen Wettbewerb. Gestern wurde in der Eingangshalle der Regierung von Unterfranken am Würzburger Peterplatz eine zweiwöchige Ausstellung von Regierungspräsident Dr. Franz Vogt (Zweiter von rechts) und Bezirkstagsvizepräsident Peter Heusinger (rechts) eröffnet. Ganz links die Schulbeauftragte der Europa-Union Unterfranken, Christine Demel.

MAIN-POST 17.12.96

An der Ausstellungseröffnung nahmen auch der Vorsitzende unseres Kreisverbandes **Edgar Hirt** und die Schulbeauftragte **Doris Tobisch** teil. Sie freuten sich besonders über die zahlreichen prämierten Siegerarbeiten von Kindern aus allen Hammelburger Schulen.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit verabschieden wir uns von unserem

Ehrenmitglied

Herrn Franz Bindrum

Als Gründungsmitglied wurde er mit der Vereinsehrennadel in Silber und Gold ausgezeichnet.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

EUROPA-UNION HAMMELBURG
Edgar Hirt, 1. Vorsitzender

EUROPA-UNION

Mitgliederstand: 431

(1. Februar 1997)

Eintritte:

Herrler, Franz	Pfaffenhausen
Herrler, Edeltraud	Pfaffenhausen
Klöckner, Theodor	Hammelburg
Hofmann, Jutta	Aura

Verstorben:

Zahner, Hermann	Hammelburg
Bindrum, Franz	Hammelburg

Jubiläumsreise an die Riviera

Europa-Union unterwegs in der Türkei – Kulturhistorische Stätten besichtigt

Hammelburg. 55 Mitglieder und Freunde der Europa-Union nahmen an einer achttägigen Flugreise an die türkische Riviera teil. Schwerpunkt der Reise waren Ausflüge zu den kulturhistorischen Stätten: Pamukalle, Myra, Perge und Aspendos.

Bei Temperaturen um 20 Grad Celsius wurde die Reise zu einem großen Erlebnis. Die Gruppe war in einem 5-Sterne-Hotel in Kemer-Kiris untergebracht, in dem man sich auch mit der türkischen Badekultur (Hamam) vertraut machen konnte.

Ein Ausflug entlang der Küstenstraße, am Fuße des Taurusgebirges mit den schneebedeckten Bergspitzen stimmte in die herrliche Landschaft ein. Zur Zeit ist Erntezeit für Orangen und Zitronen.

Im Taurusgebirge

Pamukalle, ein großartiges Naturwunder, war das nächste Ziel. Nach der Überquerung der Paßhöhe des Taurusgebirges und vorbei an einem Hochgebirgssee bei Burdur erreichte man die im Sonnenlicht weiß leuchtenden Kalkterrassen Pamukalle. Durch die Ableitung großer Wassermengen in die umliegenden Hotels hat die Verkalkung der Terrassen stark nachgelassen, so daß ein Bad, wie in früheren Zeiten in den Terrassenbecken nicht mehr möglich ist. Beeindruckend waren die Pfeilergräber (Nekropolen) in Lykiene.

Ein weiterer Ausflug galt dem Besuch der Stadt Myra, dem heutigen Demre. Hier wirkte um 300 n. Chr. lange Zeit Bischof Nikolaus, Schutzherr der Seeleute, Bauern, Bäcker und Kaufleute. Die Basilika mit ihren schönen Fresken und Mosaiken wird z. Z. renoviert. Als Schutzpatron ist der hl. Nikolaus auf einem modernen Denkmal mit Kindern zu sehen. Sehenswert sind in Myra auch die lykischen Felsengräber sowie das antike Theater aus römischer Zeit.

Römische Baukunst

Den Abschluß der kulturhistorischen Ausflüge bildete die Fahrt nach Perge und Aspendos. Diese Stätten sind Zeitzeugen insbesondere griechischer und römischer Baukunst mit der Akropolis, den Badehäusern, der Agora und Tempelanlagen sowie dem Wasserkanalsystem, um nur einige herausragende Monumente zu erwähnen. Als das besterhaltene antike Theater der Welt gilt das von Aspendos, welches rund 15 000 Zuschauern Platz bot. Die ausgezeichnete Akkustik wird von den auftretenden Künstlern bei den jährlich im Juni stattfindenden Festspielen sehr geschätzt.

Eine Fahrt nach Antalya rundete das Programm ab. Nicht entgehen ließ man sich den Besuch auf dem Gewürzbasar. Auch ein Abstecher in Schmuck, Leder und Teppichfabriken wurde gemacht, bei dem der eine oder andere Reiseteilnehmer durch obligatorisches Feilschen ein kostbares Erinnerungsstück erstehen konnte.

Gute Reiseführung

Großes Glück hatte die Reisegruppe mit der Zuordnung „Faruks", dem König der Reiseleiter. Ein Studium in Kunstgeschichte und Deutsch waren Garant für fundierte Kenntnisse der geschichtlichen Ereignisse vergangener Epochen. Er informierte die Gäste nicht nur darüber, daß Perser, Griechen, Römer, Selschuken und andere Völker um diese paradiesische Gegend kämpften; er sparte auch die aktuellen Themen, wie das Kurdenproblem, das Schulwesen, Religion, Militär und die geschichtliche Bedeutung Atatürks für die heutige Türkei nicht aus.

Folkloreabend

Ein Folkloreabend unter dem Motto „1001 Nacht – Sultans Träume" rundete das Programm in dieser orientalischen Welt ab. Nach einem weiteren Tag der Erholung ging es wieder heimwärts in die winterlichen Temperaturen. Der Dank der Teilnehmer galt Reiseleiter Edgar Hirt, der den Reisenden den Natopartner Türkei durch die persönlichen Eindrücke näherbringen wollte. Der Wunsch vieler Reiseteilnehmer, im Herbst auch Ostanatolien etwas näher kennenlernen zu können, wird sich mit einer Fahrt nach Kappadokien erfüllen.

Saale-Zeit. 4.2.97

Gold für Winfried Benner

Mit der Ehrennadel in Gold zeichnete der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union sein langjähriges Vorstandsmitglied und Pressereferent Winfried Benner aus.

Kultur- und Erlebnisfahrt zu den 45. Festspielen

Europäische Wochen Passau vom 22.bis 29. Juni 1997

Erstmals veranstaltet die Europa-Union eine Fahrt zu den Europäischen Wochen Passau und verbindet damit Ausflugsfahrten ins niederbayerische Bäderdreieck, in das grenznahe Österreich und nach Tschechien. Der Rückreisetag ist einem Besuch beim befreundeten Kreisverband Regensburg der Europa-Union vorbehalten. Wir haben im Marktflecken Hartkirchen bei Pocking das komfortable Appartementhaus Korneder komplett für uns gebucht.

Das Programm:

Sonntag, 22.6.: **6.30 Uhr Abfahrt** vom Bleichrasen . Auf der Fahrt nach Hartkirchen Aufennthalt in Aldersbach (Gottesdienstbesuch, Besichtigung der von den Gebrüdern Asam wunderschön ausgestatteten Pfarr- und Klosterkirche, Mittagspause)

Montag, 23.6.: Stadtführung in Passau

Dienstag, 24.6.: Besuch von Bad Füssing, Bad Griesbach und Bad Birnbach mit der Möglichkeit zum Baden im Thermalwasser (Badesachen mitnehmen)

Mittwoch, 25.6.: Fahrt nach Engelhartszell in Oberösterreich. Dort um 19.30 Uhr Konzert in der Stiftskirche mit dem Carmina- und Vogler-Quartett. Dargeboten werden Kompositionen von J. Brahms und F. Mendelssohn-Bartholdy .

Donnerstag, 26.6.: Kleine Schiffsreise auf der Donau und abends Besuch des Klavierabdends von Rudolf Buchbinder im großen Passauer Rathaussaal. Der weltberühmte Künstler spielt Werke von F. Chopin, F. Schubert und R. Schumann.

Freitag, 27.6.: Ausflugsfahrt nach Südböhmen. Besichtigt wird die bauhistorisch bedeutsame Stadt Cesky Krumlow (Krumau), die 1992 von der UNESCO in die Liste der Denkmäler weltweiter Bedeutung aufgenommen wurde.

Samstag, 28.6.: Fahrt ins nahe Österreich. Besucht werden Schärding und das Stift Reichersberg. Sachkundige Führungen sind vorgesehen.

Sonntag, 29.6.: Aufenthalt in Regensburg (Gottesdienst im Dom mit den Regensburger Domspatzen, Besuch im Schloß der Fürsten von Thurn und Taxis, Stadtrundgang und gemütlicher Ausklang bei Bratwurst und würzigem Bier).

Leistungen: 7 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbufett, Drei-Gäng-Menu im "Stadl")
Sämtliche Fahrleistungen, Eintrittsgebühren, Führungsgelder und zwei Konzertkarten mittlerer Preiskategorie.

Teilnehmerpreis für Mitglieder: **570 DM**
für Nichtmitglieder: **650 DM**
Einzelzimmerzuschlag: **140 DM** (EZ sind nur in begrenzter Zahl verfügbar)

Anmeldung: Norbert Möller, Postfach 1103, 97754 Hammelburg

KORSIKA - SARDINIEN

Traumhafte Inseln des Mittelmeeres

PFINGSTREISE vom 17. - 30. Mai 1997

Herrliche Landschaften, historische Orte und ein traumhaftes Meer erleben Sie bei dieser Reise nach Korsika und Sardinien, den "PERLEN DES MITTELMEERS". Sie werden überrascht sein mit welcher Herzlichkeit und Gastfreundschaft Sie von den Inselbewohnern aufgenommen werden.

Reiseprogramm

Samstag,17.o5. Anreise nach GENUA
Sehr früh heißt es aufstehen. Um 4.oo Uhr fährt der Bus in Bad Kissingen, um .15 Uhr in Hammelburg/Bleichrasen ab. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt durch die Schweiz und Oberitalien, an Mailand vorbei erreichen wir unser erstes Etappenziel, die Hafenstadt GENUA.

Sonntag,18.o5. GENUA - AJACCIO
Nach dem Frühstück, Fahrt zum Hafen und Einschiffung. Um 8.3o Uhr Fährüberfahrt nach Bastia. (Ankunft 14.3o Uhr). Nach der Ankunft durchqueren Sie eine einmalige Berglandschaft, machen einen Stop in CORTE, die ehemalige Hauptstadt der Insel mit ihren eindrucksvollen Festungsanlagen und erreichen am Abend AJACCIO. Abendessen in einem typischen Restaurant.

Montag,19.o5. AJACCIO - GOLFO ARANCI
Nach dem Frühstück das Ihnen im Zimmer serviert wird, folgt eine kurze Stadtrundfahrt in der Geburtsstadt Napoleons bzw. ein Bummel über die Place Foche, dem palmenumsäumten Hauptplatz der Stadt und durch die verwinkelten Gassen im alten Hafenviertel. Sie verlassen AJACCIO und fahren weiter nach SARTENE, wo insbesondere die malerischen Winkel der Altstadt zu einem Bummel einladen. Weiter geht es dann zur Südspitze der Insel nach BONIFACIO.
Um 17.oo Uhr, verlassen wir die Insel mit der Fähre und kommen nach einer Stunde in ST.TERESA auf Korsika an. Anschließend Fahrt nach GOLFO ARANCI.

Dienstag,2o.o5. - Montag,26.o5. AUFENTHALT IN GOLFO ARANCI
Während dieser Zeit werden folgende Ausflüge unternommen:

1. Halbtagesausflug entlang der wohl schönsten Küste Europas : Der COSTA SMERALDA nach PORTO CERVO mit seiner berühmten Einkaufsstraße, der schönen Piazzetta und den im sardischen Stil erbauten Häusern, und nach BAJA SARDINIA.

2.Tagesausflug nach NUORO und ORGOSOLO. Dieser Ausflug führt südlich ins Landesinnere, und zwar in die herbschöne Landschaft der Barbagia. Die Provinzhauptstadt NUORO gilt als Hochburg sardischer Bräuche und Traditionen. Besichtigung des sehenswerten Trachtenmuseums. Weiterfahrt zum Hirtendorf ORGOSOLO, das durch seine sozialkritischen Protestwandbilder berühmt wurde. Mittagessen mit den Schäfern, incl. Wein und Reiseleitung. Rückfahrt zum Hotel.

3. Tagesausflug nach ALGHERO an der Westküste.Rundgang durch die Altstadt,die von mittelalterlichen Wehrtürmen und Befestigungen umgeben ist.Sehenswert sind der Dom und das Kloster San Franzesco. Gelegenheit zur Fahrt mit einem Ausflugsboot zur Tropfsteinhöhle Grotta di Nettuno, die zu den schönsten des Mittelmeeres gehört. Falls zeitlich noch möglich,Besuch der Nekropole von Anghelu Ruju. Rückfahrt ins Hotel.

4. Halbtagesfahrt nach OLBIA
Wir machen einen Stadtbummel in Olbia und besuchen einen typisch italienischen Markt.

Dienstag,27.05. GOLFO ARANCI - LIVORNO
Heute haben wir noch Zeit uns auszuruhen. Nach dem Abendessen im Hotel, um 2o.oo Uhr Einschiffung in eine Luxusfähre der Corsica-Elba-Sardinia Ferries. Überfahrt nach LIVORNO.

Mittwoch,28.o5. LIVORNO - FLORENZ - GARDASEE
Ankunft um 7.3o Uhr in LIVORNO. Nach der Ausschiffung, Fahrt über PISA nach FLORENZ. Stadtführung und Mittagspause.Danach Weiterfahrt über BOLOGNA zum Gardasee, Abendessen und Übernachtung in GARDA.

Donnerstag,29.o5. TAG ZUR FREIEN VERFÜGUNG

Freitag,3o.o5. RÜCKFAHRT NACH HAMMELBURG/BAD KISSINGEN
An der Ostseite des Gardasees entlang, erreichen wir bei ROVERETO wieder die Autobahn. Über BOZEN, INNSBRUCK, TEGERNSEE fahren wir nach Sand am Main zu einer zünftigen Brotzeit, bevor wir gegen 21.oo Uhr die Heimatorte erreichen.

Leistungen: Fahrt mit einem modernen Bus der Firma Wolf KG, Halbpension in guten Hotels in Genua und Ajaccio, 8 x HP in Golfo Aranci, 2 x HP in Garda, alle Zimmer mit Du/Bad-WC. Fährüberfahrt Genua - Bastia, Bonifacio-St.Teresa, Golfo Aranci-Livorno, Unterbringung in Top Class 2-Bettaußenkabinen mit Du/WC, Ein - und Ausreisegebühr Korsika, Ausflugsprogramm wie beschrieben, Stadtführung in Florenz, Fränkische Brotzeit in Sand am Main.
Reiserücktrittskostenversicherung, Sicherheitsschein.
Nicht enthalten: Trinkgelder und evtl. Eintritte.
Das Frühstück auf der Fähre am Mi. 28.05.

DM 1450.--

Einzelzimmerzuschlag	DM 160.--
Einzelkabinenzuschlag	DM 60.--
Nichtmitgliederzuschlag	DM 100.--

Reiseleiter: Edgar Hirt

Bei unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, 28.02. zeigt unser Beiratsmitglied Valentin Popp einen Videofilm über die Vorbereitungsfahrt nach KORSIKA - SARDINIEN.

ANMELDUNG
für die Reise nach Korsika - Sardinien - Gardasee
von Samstag 17.05. - Freitag 30.05.1997

1._____
(Vor-, Zuname, Anschrift, Tel)

2._____

_____
(Bankverbindung, Kontonummer, Bank, Bankleitzahl)

Ich bin damit einverstanden, daß nach Anmeldungseingang eine Anzahlung von DM 200.-- p.P. vom angegebenen Konto abgebucht wird. Der Restbetrag wird am 15.04.97 eingezogen. Ein evtl. Abrechnungsüberschuß verbleibt als Spende für satzungsgemäße Zwecke der Europa-Union Kreisverband Hammelburg.

_____
(Datum, Unterschrift)

Verbindliche ANMELDUNG
für die Fahrt nach **Niederbayern** vom **22. bis 29. Juni 1997**

1._____
(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

2._____
(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

_____
(Bankverbindung: Konto-Nr., Geldinstitut, BLZ)

Ich bin damit einverstanden, daß nach Anmeldungseingang eine Anzahlung von 150 DM vom angegebenen Konto abgebucht wird. Der Restbetrag wird bis zum 01.06.1997 fällig. Bei Abmeldungen bis 4 Wochen vor Reisebeginn werden 100 DM, bei Stornierungen bis 7 Tage vor Reisebeginn 250 DM einbehalten.
Die Anmeldung ist zu richten an Reiseleiter Norbert Möller, Postfach 1103,
97754 Hammelburg. Rückfragen unter Tel.- Nr. 09732/6812
Ein eventueller Reiseüberschuß wird für satzungskonforme Zwecke des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union verwendet.

_____
(Datum, Unterschrift)